

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 8

Artikel: Eine höfliche Frage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Basel, Sitz des neuen Tropeninstitutes!

Lueged Jch!!

Eine höfliche Frage

Der preußische Major Paulus — die Geschichte ist wahr, doch wissen wir nicht, ob es sich um den inzwischen berühmt gewordenen Marschall handelt —, der Major Paulus im Infanterie-Regiment zu X. versammelte die Offiziere seines Bataillons zu einem Bier-Abend. Diese Sparte der Pflege kameradschaftlichen Zusammengehörigkeits-

gefühls fördert (und fordert) — das liegt sozusagen in der Natur der Sache — eine ziemlich starke Trinkfestigkeit; nicht jeder junge Lieutenant bringt sie fixfertig mit beim Eintritt ins Corps der Offiziere. Kurz und gut: Lieutenant Krickwitz war schlußendlich sternhagelvoll; klar war vorauszusehen, er werde seine Klause nur mit Mühe und Not erreichen.

Major Paulus hatte so ungefähr denselben Heimweg. Leutselig nahm er sich des sympathischen jungen Kameraden an und setzte ihn vor dessen Haustür ab.

«Gehorsamsten Dank, Herr Major! ... Wirklich sehr liebenswürdig, Herr Major!» murmelte Krickwitz mit dem Rest militärischer Haltung. «Ach, Herr Major

- Herr Major Paulus - - darf ich - äh - mir vielleicht ganz gehorsamst - äh - noch eine Frage gestatten?...»

«Bitte, bitte. Natürlich. Selbstverständlich.»

«Danke vielmals, Herr Major ... Gestatten Herr Major - Herr Major Paulus - - haben Ihnen eigentlich die Korinther auf Ihren Brief immer noch nicht geantwortet?!»

Gérard

Opfelehammer

Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli

Die vorzügliche Küche

und die bekannten
mundigen Weine!

Hans Büchi, Küchenchef



**Wäns am Letschte
Zaaltag git,
Chauffsch der grad
es Gütterli BRIT**

NACH DEM RASIEREN
Pflügt, desinfiziert u. schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 8